

## Herausforderung stadtnahe Trinkwassergewinnungsanlage Würzburger Wasseraufbereitungsanlage

Die Bahnhofsquelle zählt zu den wichtigsten Pfeilern der Trinkwasserversorgung in Würzburg. Seit 1581 wird sie genutzt und ist damit die älteste Quelle der Stadt. Über die aktuellen Baumaßnahmen dort konnten sich Kammermitglieder bei einer Regionalexkursion am 19. Juli aus erster Hand informieren. Die Regionalbeauftragten Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Heinz Joachim Rehbein und Dipl.-Ing. (FH) Dieter Federlein M. Eng. hatten eingeladen.

1733 erbaute Balthasar Neumann ein einfaches Wasserleitungsnetz aus Holzrohren, welches vorrangig der Versorgung der Würzburger Residenz diente.

### Schutzmaßnahmen erforderlich

Bereits 1904 und 1984 gab es Überlegungen, die Quelle aufgrund ihrer Lage unter den Hauptbahnhof zu verlegen. Der Umbau des Hauptbahnhofs 2014 mit neuer Unterführung bedeutete einen erheblichen Eingriff in die Quellen und machte Schutzmaßnahmen erforderlich.

### Herausforderung stadtnahe Trinkwassergewinnungsanlage

Dipl. Ing. Andreas Baur und Dipl. Ing. Bernd Scholz von Baurconsult informierten über die Baumaßnahmen, die ihr Büro betreut. Gemeinsam mit Dipl.- Ing. Alfred Lanfervoß, Abteilungsleiter EG-W Wassergewinnung bei der Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH, führten sie durch die Anlage und standen den Exkursionsteilnehmern Rede und Antwort.

